

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 67.

Freitag den 20. März.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Die Secularfeier August Hermann Francke's
am 23. März 1863

wird eine doppelte sein. Zunächst ist um 9 Uhr Vormittags von Seiten des Directoriums der Francke'schen Stiftungen in dem großen Versammlungs-saale eine allgemeine Feier für die Lehrer, Beamten und Zöglinge derselben veranstaltet, in welcher der Director Prof. Dr. G. Kramer die Festrede halten wird, und wozu die Einladungen an die Behörden der Stadt &c. bereits ergangen sind. Die zweite Feier, welche von den ehemaligen Schülern der Stiftungen vorbereitet wird, soll um 12 Uhr stattfinden. Herr Diaconus Pinckernelle hat in derselben die Festrede übernommen, Herr Director Scharlach wird die Festgenossen im Namen des Comité begrüßen und dessen Rechenschaftsbericht erstatten; die Herren Director Dr. Steinberg aus Halberstadt und Professor Dr. Herm. Masius aus Leipzig für die auswärtigen Festtheilnehmer sprechen. Einladungen zu der letzteren Feier werden überall nicht ergehen, doch wird die Theilnahme allen alten Schülern der Francke'schen Anstalten gegen Eintrittskarten, welche in den Buchhandlungen des Waisenhauses und Richard Mühlmann unentgeltlich zu haben sind, offen gehalten. Ohne Eintrittskarte ist der Zutritt nicht gestattet. Dieser Feier wird sich das Festmahl, zu welchem alle alten Schüler und Freunde der Anstalt willkommen sind, in den Räumen des Stadtschießgrabens um 3 Uhr anschließen. Die Listen dazu liegen in den beiden genannten Buchhandlungen aus.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 3. Klasse 127. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Ge-

winn von 5000 Thlr. auf Nr. 68,888. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 35,948 und 91,005. 3 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 26,580. 67,425 und 77,960. 1 Gewinn von 600 Thlr. fiel auf Nr. 46,317. 4 Gewinne zu 300 Thlr. fielen auf Nr. 11,042. 11,569. 19,181 und 24,549 und 10 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 11,282. 31,056. 35,868. 40,060. 42,963. 49,288. 50,620. 52,973. 89,477 und 91,106.

Berlin, den 18. März 1863.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bei dem bevorstehenden Umzugs-Termine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehilfen &c. ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Vicewirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 6, zu melden.
- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Kstermiete, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschäften, welche Gehülfen, Lehrlinge, Hausoffi-



- cianten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschristsmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erfordern, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote zc. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsangehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehemanne angemeldet werden.
 - 5) Neugeborne Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Bemerkte: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
 - 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermiether, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
 - 7) Alle An- und Abmeldungen geschehen in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, und muß
 - 8) jede An- und Abmeldung enthalten: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen; das Geburtsjahr und Tag, Religion; Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß; Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer. Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 S. für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.
 - 9) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 R. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.
- Halle, den 16. März 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Boß.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht dieselben bis **spätestens den 24. März** zurückzuliefern. Vom 31. März bis 14. April ist die Bibliothek geschlossen.

J. A.:

Dr. Knauth.

Der Sommer-Cursus in meiner höhern Töchter-schule beginnt am 9. April. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstunden des 7. und 8. desselben Monats bereit.

Emma Pochhammer.

Große Auction.


Dienstag den 24. d. M. sollen wegen Uebernahme einer Restauration eine Parthie Betten, Sopha's, Bureau's, Spiegel, Spiegeltische, Wirthschaftsgeräthe zc. gegen baare Zahlung versteigert werden. Auch sind die Gegenstände vor der Auction aus freier Hand zu verkaufen Scharnstraße 12.

Die erwarteten **Haarpuze,**
Neze und
Rüschen

trafen soeben ein, welche ich als etwas Schönes empfehle.

Albert Hensel.

Frische sächsische Tafelbutter
empfehl **Hermann Fritsch**, gr. Klausstraße 8.

 Mein reichhaltiges Bandagenlager halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.
Louis Kühne.

Säugehütchen von reinstem Gummi, à St. 21 S., im Dugend billiger, bei **Louis Kühne.**

Holländische Bücklinge
in Körben und Schocken billigst, à Stück 3 R., 4 R. und 6 R., empfiehlt
J. Kramm.

Fette Limburger Käse,
à Stück 3 Lgr. bis 5 Lgr., im Ganzen billiger,
empfehl
J. Kramm.

Frischen Freiburger Cement in Tonnen und ausgewogen empfeheln billigt

B. Schmidt & Co.

Zwei Sopha billig zu verkaufen kl. Steinstraße 4.

Kommode, Küchentisch, Waschbank, $\frac{1}{2}$ Dgd. Rohrstühle, Spiegel mit Tisch, ein neuer **Tract** billig zu verkaufen Geiststraße Nr. 18.

Einen Kinderwagenkorb verkauft Trödel Nr. 15.

Zwei Hundegeschirre, sowie einen Hund, fleißig im Ziehen, gut im Commando, hat noch zu verkaufen **Carl Knaubel**, Luckengasse Nr. 16.

Zwei schlachtbare Schweine und ein noch gut gehaltenes Billard mit Zubehör stehen zum Verkauf kleine Ulrichsstraße Nr. 34.

Zwei zweispännige Kutschwagen sind zu verkaufen große Klausstraße Nr. 11, zwei Treppen.

Das Aufpoliren

aller Arten Meubles, sowie holzartiger Anstrich wird bei sauberer Arbeit und bekannt billigsten Preisen zum bevorstehenden Umzug noch angenommen.

H. Lampe, Tischlermeister, Spitze Nr. 26.

S ä r g e

in allen Größen fertigt bei Bedarf zu sehr soliden Preisen

H. Lampe, Tischlermeister.

Birkene Stühle

in allen Gattungen, anerkannt dauerhafte Waare, bei **H. Lampe**, Tischlermeister.

Ein gebrauchter Tisch Spitze 26.

Gute mehltreiche Speise-Kartoffeln, sowie blaue, Zwiebel-, Bisquit- und Zucker-Kartoffeln sind zu haben Markt, Marienbiblioth. i. Keller b. **Feideck**.

Auch sind daselbst zeitige Samen-Kartoffeln, als 6-Wochen-, Nieren- und blaue Kartoffeln zu verkaufen.

Eine gute Violine mit vorzüglich starkem Ton ist Verhältnisse halber zu verk. Wo? sagt die Exp.

Eine kleine Drehbank steht gr. Berlin Nr. 11, 2 Tr., billig zu verkaufen.

2 Sophaest., Kommoden, neu, verk. Landwehrstr. 3.

Ein Sopha, mit schw. woll. Zeug überzogen, gut gehalten, für 12 *Rh.*, außerdem einiges Hausgeräth zu verk. Magdeb. Chaussee Nr. 6, 1 Tr. 1.

Ein guter eiserner Kanonenofen und zwei Fenstertritte sind billig zu verk. gr. Steinstr. 11, 2 Tr.

Einen vierrädrigen Handwagen, für einen Fleischer passend, sucht zu kaufen Brunoswarte Nr. 18.

Ein einj. Ziegenbock Strohhofspitze 23 zu verk.

Aufnahme von Grundstücken, Anfertigung von Zeichnungen zu Gebäuden und jeglicher Bauwerke, Berechnung derselben, Anfertigung von Kostenanschlägen und Revisionen in jeder Branche des Bauwesens, sowie Neubauten und Reparaturen übernimmt bei schneller und prompter Bedienung

D. G. Dittmar,

Zimmermeister, Rathhausgasse 10.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird gleich oder zum 1. April ein ordentliches Mädchen gesucht

gr. Klausstraße 15.

Bildhauer-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher die Kenntnisse besitzt und Lust hat die Bildhauerei gründlich zu erlernen, findet noch Unterkommen bei

Gustav Köhler in Zeitz, Holzbildhauer.

Auch findet per Ostern noch ein **Holz bildhauergehülfe** dauernde Beschäftigung. Näheres brieflich.

D. D.

1000 *Rh.*, 400 *Rh.* auf Landgrundstücke, 1. Hypothek; **1000 *Rh.*** auf ein hiesiges Grundstück, 1. Hypothek, werden zum 1. April gesucht von **G. Ublig**, gr. Klausstraße 18.

Ein fleißiger, ordentlicher Arbeiter wird gesucht
Steinweg Nr. 17.

Ein unverheiratheter oder auch verheiratheter kräftiger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht und gute Atteste besitzt, wird zum 1. April a. cr. verlangt
gr. Märkerstraße 6, 1 Tr.

Anständige junge Mädchen werden im Schneidern gründlich unterrichtet gr. Brauhausg. 23, 2 Tr.

Ein ord. Dienstmädchen, womöglich von außerhalb, findet zum 1. April a. c. einen Dienst
Bahnhofstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein älterer solid. Herr sucht e. freundl., stilles Logis von Stube und Kammer bei einer anständigen Familie. Adressen unter G. W. in der Exped.

Eine Wohnung, Stube, Kammer und Küche, wird noch zum 1. April womöglich in der Nähe der Eisenbahn zu miethen gesucht. Adressen unter M. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

In Mitreuters Garten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an eine Dame zu vermieten.

Mehrere herrschaftliche Wohnungen hat zu vermieten
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Anständig möblirtes Zimmer nebst Cabinet zum 1. April zu vermieten
Schulberg Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Logis für einen anständigen Herrn ist kl. Sandberg Nr. 13. Auch ist eine eiserne Bettstelle mit Federmatraxe, noch neu, für 10 *Rh.* zu verkaufen.

Eine möblirte Stube und Kammer ist billig zu vermieten an der Glauchaischen Kirche Nr. 12.
Anst. Herren finden Logis m. Kost kl. Rittergasse 1.

Am Freitag den 13. h. ein Perloquescompas verloren. Abzugeben gegen Belohnung
kleine Klausstraße Nr. 17, 2 Tr.

Statuetten und kleine Büsten von August Hermann Francke
vorrätig bei **F. Seifert, Bildhauer, großer Berlin Nr. 14.**

Gutta-Percha-Deckel,

das brauchbarste, praktischste Mittel für die Feuchtigkeit beim Tapézieren der Zimmer, empfiehlt
K. Rapsilber, Kleinschmieden Nr. 1 im Tapeten-Geschäft.

Goldene Rose. Freitag Abend Pöfelknochen mit Sauerkraut und Meerrettig.

Kühlerbrunnen. Sonnabend den 21. d. Mts. Wurstfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Mauersteine,

Dachsteine, Klinker, Bauhölzer, Dachsplitt, Schaalbretter, Stollen, Dachlatten, Waldrahmen, Staaken, Lannenbretter, Kieferne Bretter und Bohlen, eichene Bretter und Bohlen, Kieferne Kanthölzer, Spalierlatten, Waldlatten und Baumpfähle empfiehlt

Gustav Mesmer.

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff, gr. Klausstr. 12.**

Den 17. März auf d. „Kronprinz“ e. br. Tuchmüze vert. Umzut. Gottesackergrasse 6. **Heinrich.**

Am Montag Abend ein brauner Pelzkragen von der gr. Steinstraße bis nach der Ulrichsstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Steinstraße Nr. 64, im Laden.

Eine kleine Schildpatt-Broche mit Goldsternchen ist verloren gegangen. Man bittet diese alte Pro-menade Nr. 27, 2 Tr. hoch, geg. Belohn. abzug.

Krieger-Verein.

Sonntag den 22. d. Mts. Abends 1/2 8 Uhr General-Versammlung des Krieger-Vereins auf dem „Kühlen Brunnen.“
Der Vorstand.

Mr. **Geißler** predigt regelmäßig Sonntags Vorm. 9 1/2 Uhr, Nachmit. 4 Uhr und Donnerstags Abends 8 Uhr kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

Handwerker-Verein.

Sonnabend den 21. März Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Lüttig zur „Tulpe.“ Vortrag:
„Ein Spaziergang nach Wittkind“
von Dr. **Karl Müller.**

Wir ersuchen die geehrten Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins, uns zu diesem local- und wissenschaftlich-anziehenden Vortrage die Ehre Ihres Besuches freundlichst schenken zu wollen.

Der Vorstand
des Handwerker-Bildungs-Vereins.
L. Hildenhagen. Hauptmann.

Hôtel „zur Eisenbahn.“

Sonntag den 22. März von Nachmittags 4 Uhr ab Tanz und freie Nacht. Entrée 2 1/2 Sgr.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr rief Gott unsere theure, innigstgeliebte **Johanne** im Alter von 26 Jahren nach kurzer Krankheit zu sich in ein besseres Sein. Theilnehmenden Freunden zeigen dies hiermit tiefbetrübt an

C. Helm sen., Zimmermeister, und Familie.
Halle, den 18. März 1863.

Heute Abend 11 1/2 Uhr entschlief nach langen Leiden unser innigst geliebter Vater, der Wehlhändler **A. D. Quente.** Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 18. März 1863.

Seine hinterbliebenen Kinder.